

# Fragen und Antworten

**MonCut®**

<b>Was ist MonCut?</b>	MonCut ist die neue flüssige Kartoffelbeize gegen <i>Rhizoctonia solani</i> mit dem innovativen Wirkstoff Flutolanil (460 g/l); Zulassungsnummer: 006414-00
<b>Wie ist der Wirkstoff Flutolanil einzustufen?</b>	Wirkstoffgruppe: Carboxamide; Wirkungsweise: protektiv und kurativ (systemisch); WirkstoffEinstufung (FRAC): B; Resistenzgefahr in der zugelassenen Anwendung: gering
<b>Weitere Produktcharakteristika</b>	Formulierung: Suspensionskonzentrat; Farbe: Magenta/rot; Geruch: geruchsneutral
<b>Welche zugelassenen Anwendungsgebiete und Aufwandmengen hat MonCut?</b>	<i>Rhizoctonia solani</i> (auch Pockenkrankheit, Wurzeltöterkrankheit, Weißhosisigkeit oder Stängelfäule genannt) an Pflanzkartoffeln: 200 ml/t Pflanzkartoffeln (z.B. 0,5 l/ha bei 2,5 t Pflanzgut/ha)
<b>Werden im Rahmen der zugelassenen Anwendung auch andere Krankheiten teilweise oder sicher miterfasst?</b>	Es liegen Erfahrungen aus europäischen Nachbarländern vor, nach denen Silberschorf im Rahmen der zugelassenen Anwendung teilweise miterfasst wird. Weitere Ergebnisse in Deutschland werden gesammelt.
<b>Welche Kartoffeln dürfen behandelt werden?</b>	Es dürfen alle Pflanzkartoffeln behandelt werden – egal für welche Nutzungsrichtung (Speise-, Verarbeitungs-, Industrie-, Pflanzkartoffeln) diese im späteren Verlauf angebaut werden.
<b>Und was ist an MonCut so innovativ?</b>	MonCut enthält den erstmals in Deutschland zugelassenen Wirkstoff Flutolanil und ist hochwirksam gegen <i>Rhizoctonia solani</i> . Darüber hinaus wird auch Silberschorf teilweise miterfasst (s.o.).
<b>Welche Vorteile bietet MonCut?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Neuer Wirkstoff Flutolanil:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- hochwirksam gegen <i>Rhizoctonia solani</i></li> <li>- Zusatznutzen: Teilwirkung auf Silberschorf !</li> </ul> </li> <li>• <b>Sehr gute Kartoffelverträglichkeit !</b></li> <li>• <b>Höhere Erträge vermarktungsfähiger Ware:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bessere Sortierung, Minimierung der "Grützeknollen"</li> </ul> </li> <li>• <b>Anwenderfreundliche SC-Formulierung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- geruchsneutral und einfache Handhabung und Dosierung</li> </ul> </li> <li>• <b>Sehr gute Mischbarkeit</b></li> <li>• <b>Geringe und Pflanzgutmengen abhängige Aufwandmenge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nur 200 ml/t Pflanzgut (entspricht z.B. 520 ml/ha bei 2,6 t Pflanzgut/ha)</li> </ul> </li> <li>• <b>Langfristige FCS-Zulassung bis 31.12.2019</b></li> </ul>
<b>Wann kann man MonCut einsetzen?</b>	Entweder: vor dem Legen, z.B. bei der Auslagerung der Pflanzkartoffeln oder: beim Pflanzen der Kartoffeln in der Legemaschine
<b>Bei welchem Anwendungszeitpunkt werden die besten Wirkungsergebnisse erzielt?</b>	Der Anwendungszeitpunkt ist für die Wirkung gegen <i>Rhizoctonia</i> -Befall von untergeordneter Bedeutung, da der Wirkstoff Flutolanil eine lange Halbwertszeit hat, d.h. eine lange Wirkungsdauer besitzt. Wichtig und entscheidend ist die gleichmäßige Benetzung der Kartoffeloberfläche.



# Fragen und Antworten

**MonCut®**

<p><b>Mit welcher Ausbringungstechnik und mit welcher Wasseraufwandmenge wird MonCut eingesetzt/ausgebracht?</b></p>	<p>1. <u>Lageranwendung:</u> Die Lageranwendung kann mit gängigen ULV*-Sprühgeräten (*Ultra-Low-Volume) verdünnt in max. 2 l Wasser/ t durchgeführt werden. Bei geeigneter Ausbringungstechnik kann die Wassermenge reduziert bzw. MonCut auch unverdünnt ausgebracht werden. Wir empfehlen ein MonCut-Wasserverhältnis von 1:1 bis 1:2 (200 ml MonCut/t + 200 bis 400 ml Wasser/t).</p> <p>2. <u>Freilandanwendung:</u> MonCut wird beim Pflanzen auf die (z. B. aus der Becherkette) herabfallenden Knollen gespritzt. Hierzu werden 200 ml MonCut pro Tonne Pflanzgut in 60–80 l Wasser/ha verdünnt und mittels Vollkegeldüsen auf die in die Furche fallenden Kartoffeln gespritzt.</p> <p><u>Für beide Anwendungen gilt:</u> Nur ein gleichmäßiger Sprüh-/Spritzbelag auf der gesamten Knollenoberfläche gewährleistet einen sicheren Schutz und Bekämpfungserfolg. Die Kartoffeln sollten zudem sauber und frei von Bodenresten sein. Vorhandene Pflanzenkrankheiten auf Stellen, die zum Zeitpunkt der Behandlung mit Erde bedeckt sind, können nicht bekämpft werden.</p>
<p><b>Welche ULV-Sprühgeräte gibt es denn?</b></p>	<p>An stationären Geräten stehen mit „Mafex 80“ der Firma Mantis ULV-Sprühgeräte GmbH, Geesthacht/DE und dem „Rhizo Stop“ der Firma Fischer AG, Vevey/CH, zwei Sprühgeräte mit Rotationsdüsen zur Verfügung. Weitere Infos z.B. unter: <a href="http://www.mantis-ulv.eu">http://www.mantis-ulv.eu</a></p>
<p><b>Und welche Spritzausrüstungen gibt es für die Legemaschine?</b></p>	<p>Für die Behandlung im Spritzverfahren beim Pflanzen stehen Anbausätze für umrüstbare Legemaschinen zur Verfügung: Lechler GmbH, Spraying Systems Deutschland GmbH, Agrotop GmbH.</p>
<p><b>Wie sieht es mit der Mischbarkeit aus?</b></p>	<p>Zur gleichzeitigen Bekämpfung von Silberschorf (<i>Helminthosporium solani</i>) ist die gemeinsame Ausbringung mit der neuen Silberschorfbeize MAGNATE®<sup>1</sup> 100 SL problemlos möglich. Mischungen mit gebräuchlichen Beizen* sowie mit Pflanzenstärkungsmitteln wie z.B. Proradix®<sup>1</sup> und SanaTerra®<sup>1</sup> sind ebenfalls möglich. Bei Mischungen ist unbedingt die Gebrauchsanleitung des Mischpartners zu beachten! * weitere Informationen zu einzelnen Mischpartnern erhalten Sie in unserer Infoline (s.u.)</p>
<p><b>Wie sieht es mit der Verträglichkeit aus?</b></p>	<p>MonCut wird in der empfohlenen Aufwandmenge nach unseren Erfahrungen von allen Kartoffelsorten sehr gut vertragen.</p>
<p><b>Was muss ich beachten, um die besten Wirkungserfolge zu erzielen?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geeignete Ausbringungstechnik &gt; Gleichmäßige Benetzung der Kartoffeloberfläche (s.o.)</li> <li>- Mechanische Verletzungen der Kartoffel sind zu vermeiden</li> <li>- Begleitende Maßnahme: Lagerhygiene und -klima, Sortenwahl, Fruchtfolge, gesundes Pflanzgut</li> </ul>
<p><b>In welcher Gebindegröße ist MonCut erhältlich?</b></p>	<p>MonCut liefern wir im praxisgerechten 5 l –Gebinde (ausreichend für ca. 10 ha bei 2,5 t Pflanzgut/ha); Versandeinheit: 4 x 5 l</p>

